

„Harmonie“ verzaubert ihr Publikum in Dommershausen

Konzert in vollbesetzter Pfarrkirche „St. Markus“ war ein großer Erfolg

DOMMERSHAUSEN. Beim Kirchenkonzert des Musikvereins „Harmonie“ Dommershausen gelang es dem Orchester, die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen Programm zu begeistern. Das von Marco Mohr (Musikalischer Leiter) zusammengestellte und von Reinhold Klein kommentierte Programm begann mit dem Eröffnungstriumphmarsch „Te Deum“ des großen Kirchenmusikers Marc Antoine Charpentier.

Mit Werken von Tomaso Albinoni (Adagio), Johann Sebastian Bach (Anna Mag-

dalena's Song), Georg Friedrich Händel (Sarabande und Largo), Ludwig van Beethoven (Adagio cantabile) oder aber auch einem Stück der Pop-Sängerin Sweetbox (Everything's gonna be all right) wurde der gesamte Klangkörper des Orchesters vorgestellt.

Ein Bläserquartett mit Trompete (Torsten Mischker), Flügelhorn (Achim Schneider), Posaune (Hans Führ) und Bass (Ralf Wagner) trug „Trumpet Tune“ von Henry Purcell vor. Eindrucksvoll auch das Stück „Der Ein-

same Hirte“ von James Last. Mit der Panflöte als Soloinstrument zeigte Reinhold Klein, dass eines der ältesten Instrumente der Menschheit hervorragend mit einem modernen Blasorchester harmoniert. Der Musikverein verabschiedete sich vom Publikum mit dem Titel „Time to say goodbye“ von L. Quarantotto. Nach dem Konzert wurde eine Türkollekte für die Renovierung der Pfarrkirche durchgeführt. Im Anschluss lud der Musikverein die Zuhörer zu einem Umtrunk in die Mehrzweckhalle ein.



In der Pfarrkirche St. Markus fanden die Musiker der „Harmonie“ in Dommershausen das stilvolle Ambiente für ihr Konzert.